Herzlich willkommen!

Schön, dass Sie da sind.

KOBLENZ
VERBINDET.

Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept Koblenz-Rübenach

I. Einweisungen zum Umgang mit bbb (Herr Herrmann) und Moderation (Herr Kaufmann)

II. Begrüßung durch den Baudezernenten der Stadt Koblenz, Bert Flöck

III. Präsentationsteil 1: Inhalte und Ziele des Konzeptes sowie örtliche Gefahren und Risiken (Dr. Kaj Lippert, Björnsen Beratende Ingenieure, Koblenz)
Möglichkeit zu Verständnisfragen nach III.

IV. Präsentationsteil 2: Öffentliche und private Vorsorge
(Dr. Kaj Lippert, Björnsen Beratende Ingenieure, Koblenz)

V. Bürgerbeteiligung und Erfahrungsaustausch zur Konzeptentwicklung

KOBLENZ
VERBINDET.

BJÖRNSEN BERATENDE INGENIEURE

Örtliches Hochwasser- und Starkregen-vorsorgekonzept

Bürgerinformationsveranstaltung Koblenz-Rübenach

Ansprechpartner

Stadt Koblenz – Eigenbetrieb Stadtentwässerung

Telefon: 0261 129 3551
E-Mail: stadtentwaesserung@stadt.koblenz.de

Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord

Kompetenzzentrum Hochwasservorsorge und Hochwasserrisikomanagement (KHH)
Telefon: 0261 120 0
E-Mail: poststelle@sgdnord.rlp.de

Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge Rheinland-Pfalz

Telefon: 06131 2398 100
E-Mail: ibh@gstbrp.de

Björnsen Beratende Ingenieure GmbH

Telefon: 0261 8851 0
E-Mail: info@bjoernsen.de

KOBLENZ VERBINDET.

Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept Koblenz-Rübenach

Örtliche Situation

KOBLENZ
VERBINDET.

Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept Koblenz-Rübenach

1. Inhalte und Ziele
2. Wasserwirtschaftliche Situation
3. Örtliche Gefahren und Risiken
4. Öffentliche Vorsorge
5. Private Vorsorge
6. Erste Maßnahmenvorschläge
7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

KOBLENZ VERBINDET.

Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept Koblenz-Rübenach

1. Inhalte und Ziele

2. Wasserwirtschaftliche Situation

3. Örtliche Gefahren und Risiken

4. Öffentliche Vorsorge

5. Private Vorsorge

6. Erste Maßnahmenvorschläge

7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

KOBLENZ VERBINDET.

1.1 Generelle Ziele

- Information & Beratung zur Hochwasser-Vorsorge
- Aufklärung zur Betroffenheit / Gefährdung durch Starkregen / Hochwasser
- Erörterung / Prüfung einzelner Vorsorgemaßnahmen
- Verbesserung der Hochwasserbewältigung
- Stärkung der Eigenverantwortung durch erhöhtes Risikobewusstsein

KOBLENZ VERBINDET.

1.2 Vorgehensweise

Fachgespräche

- Behörden
- Feuerwehr
- Ver- und Entsorger
- Land- und Forstwirtschaft
- etc.

Bürgerbeteiligung

- Informationsaustausch
- Anregungen teilen
- Bürgerbeteiligung an Konzepterstellung

Ergebnisse

- Bündelung der Erkenntnisse im Vorsorgekonzept mit Maßnahmenplan

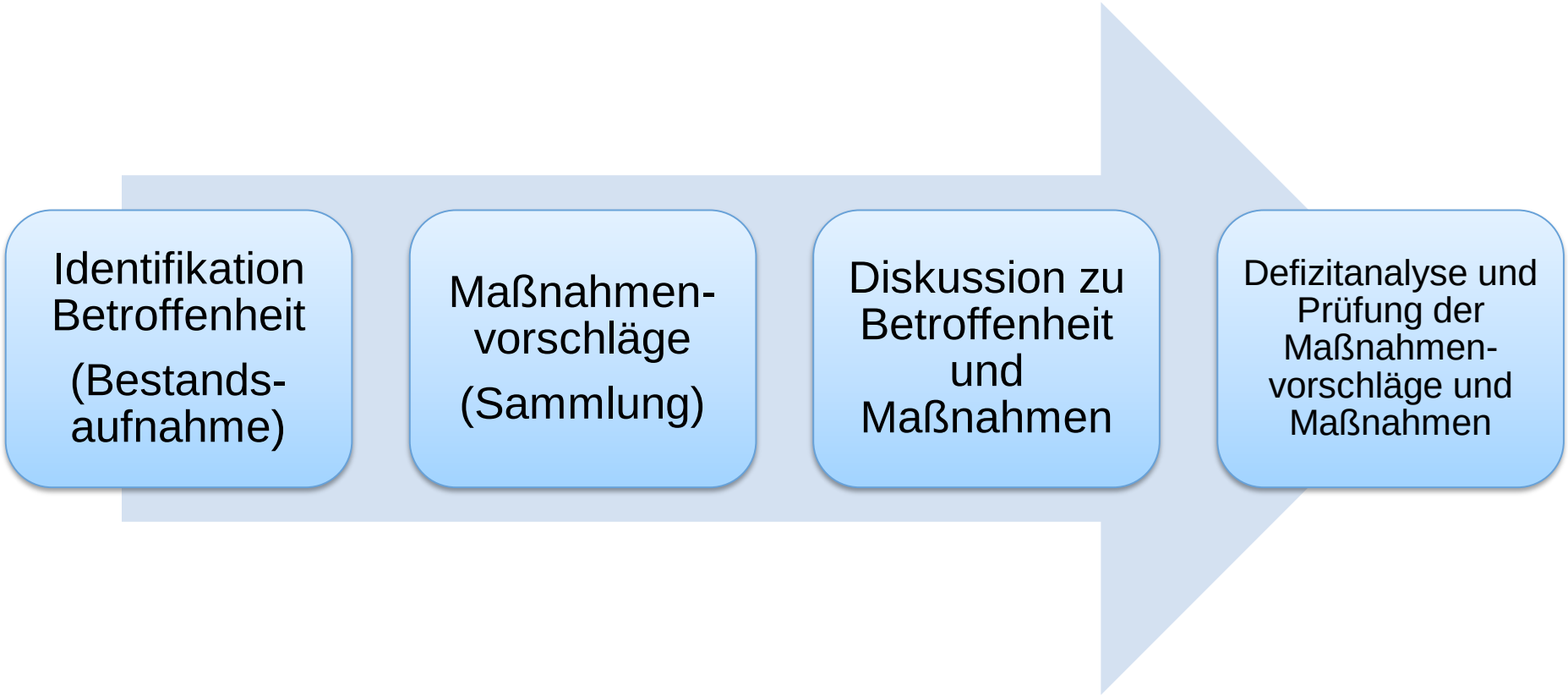
Fachgespräche

Bürgerinformationsveranstaltung

Flyer der Stadt Koblenz

KOBLENZ VERBINDET.

1.3 Prozess der Bürgerbeteiligung



KOBLENZ VERBINDET.

Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept Koblenz-Rübenach

1. Inhalte und Ziele

2. Wasserwirtschaftliche Situation

3. Örtliche Gefahren und Risiken

4. Öffentliche Vorsorge

5. Private Vorsorge

6. Erste Maßnahmenvorschläge

7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

KOBLENZ VERBINDET.

2.1 Wasserwirtschaftliche Situation

Quelle: Geoportal Koblenz

KOBLENZ VERBINDET.

Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept Koblenz-Rübenach

1. Inhalte und Ziele

2. Wasserwirtschaftliche Situation

3. Örtliche Gefahren und Risiken

4. Öffentliche Vorsorge

5. Private Vorsorge

6. Erste Maßnahmenvorschläge

7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

KOBLENZ VERBINDET.

3. Örtliche Gefahren und Risiken

Hochwassergefahren an Brücker- und Anderbach

- Treten überwiegend im Sommer auf
- Ausuferungen und Überschwemmungen infolge Starkregen und Sturzfluten
- große Niederschlags-mengen in kurzem Zeitraum

Starkregen und Sturzfluten

- können überall auftreten
- häufig als lokales Phänomen
- Prognosen/Vorhersagen schwierig
- sehr kurze Vorwarnzeiten
- Gefahrenabwehr durch kurzfristige Verteidigungs-maßnahmen schwer möglich

KOBLENZ
VERBINDET.

3.1 Starkregen und Sturzfluten - Historisch

„Wolkenbruch am 16.05.1932“ (Quelle: www.unser-ruebenach.de, Margrit Zerwas)

Starkregen und Sturzfluten sind kein neues Phänomen

Sie waren und sind Bestandteil unseres natürlichen Klimas

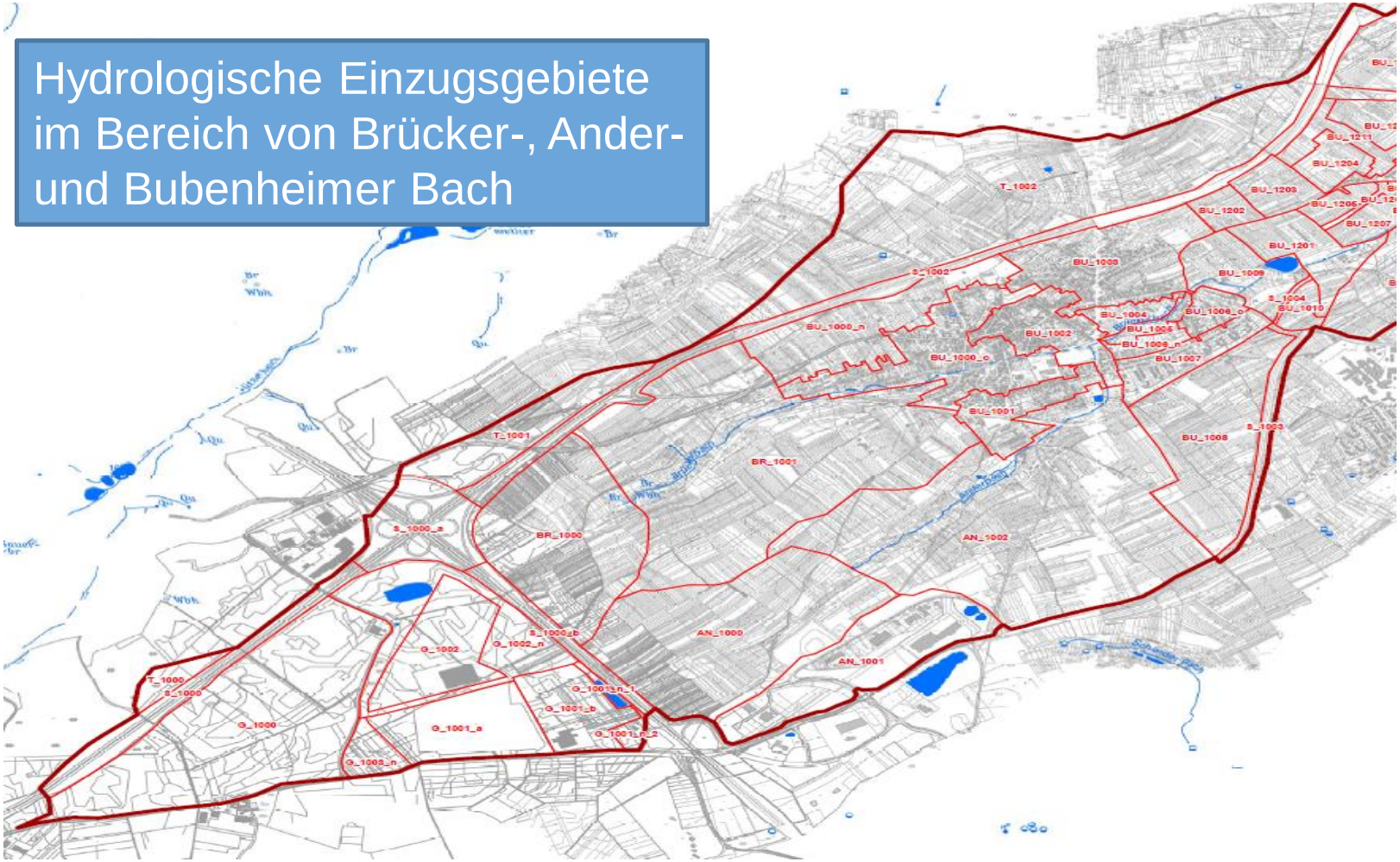
Sie treten sehr selten auf (bislang)

Zunahme der Häufigkeit durch den Klimawandel sehr wahrscheinlich

KOBLENZ VERBINDET.

3.1 Starkregen und Sturzfluten - Einzugsgebiete

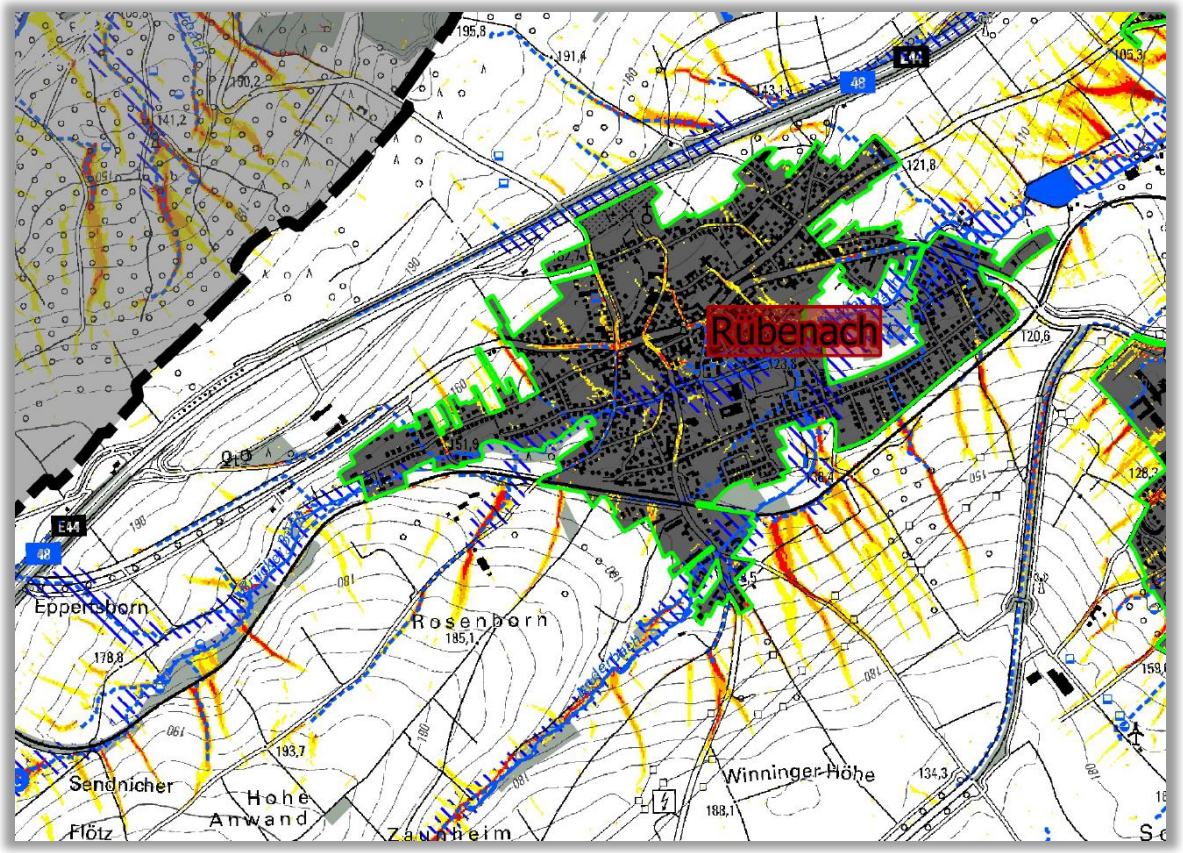
Hydrologische Einzugsgebiete im Bereich von Brücker-, Ander- und Bubenheimer Bach



Quelle: Hydrologische Untersuchung BCE, Mai 2014

KOBLENZ VERBINDET.

3.1 Starkregen und Sturzfluten
Gefährdungsanalyse Land Rheinland-Pfalz



Gefährdungsanalyse
Sturzflut nach Starkregen

Entstehungsgebiet Sturzflut nach Starkregen

Abflusskonzentrationen
- sehr hoch
- hoch
- mäßig
- gering

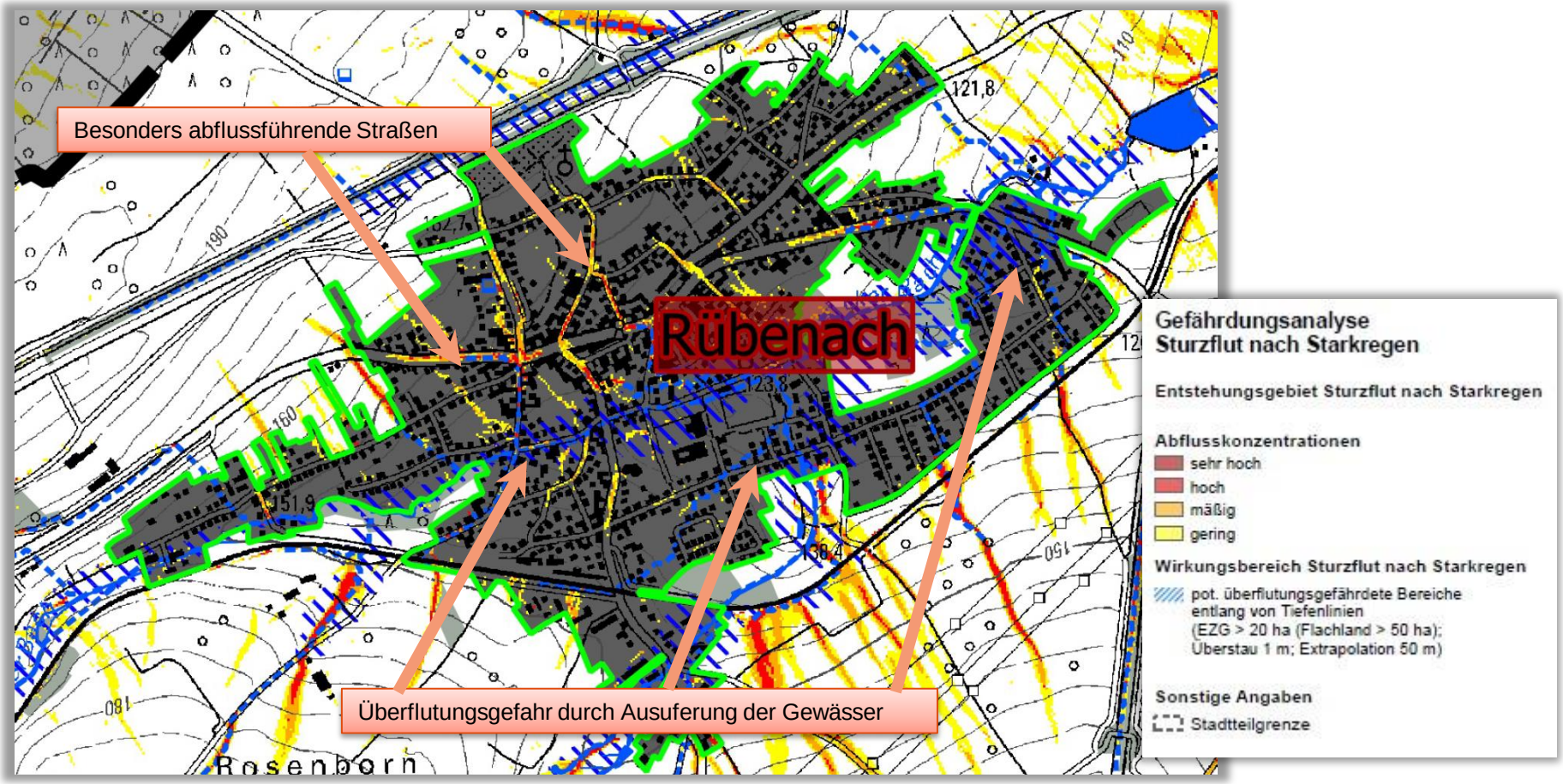
Wirkungsbereich Sturzflut nach Starkregen
- pot. überflutungsgefährdete Bereiche entlang von Tiefenlinien (EZG > 20 ha (Flachland > 50 ha); Überstau 1 m; Extrapolation 50 m)

Sonstige Angaben
- Stadtteilgrenze

Quelle: Land Rheinland-Pfalz

KOBLENZ VERBINDET.

3.1 Starkregen und Sturzfluten
Gefährdungsanalyse Land Rheinland-Pfalz

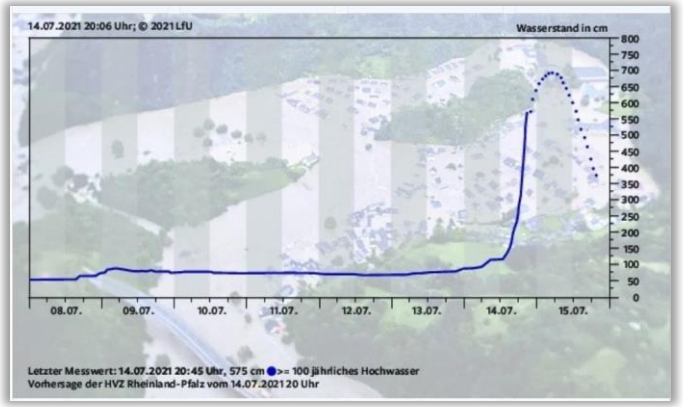


Quelle: Land Rheinland-Pfalz

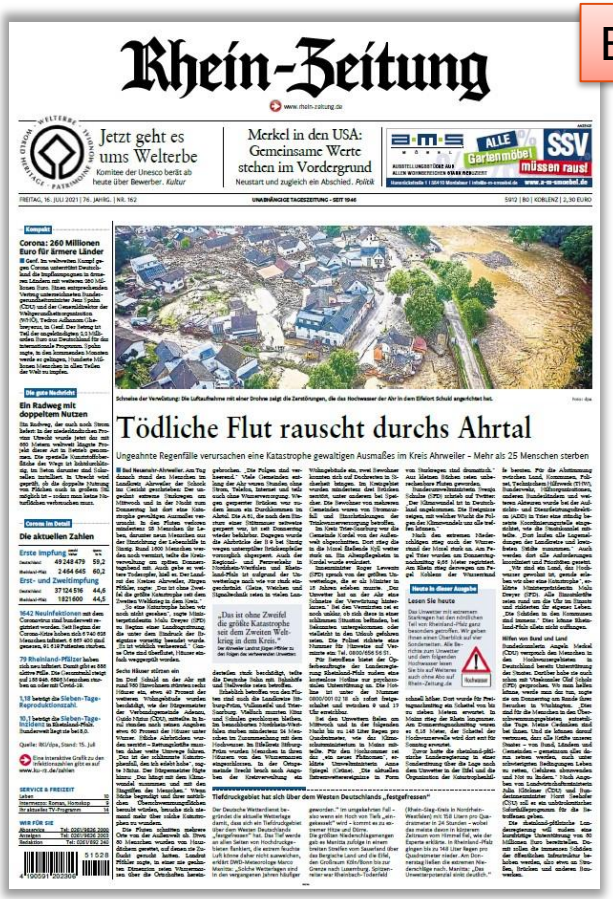
KOBLENZ
VERBINDET.

3.1 Starkregen- und Sturzfluten Ahrhochwasser Juli 2021

Extremwetterereignis



Enorme Schäden und Verwüstungen


Rhein-Zeitung

Jetzt geht es ums Welterbe
Komitee der Unesco berät ab heute über Bewerber. *Kultur*

Merkel in den USA: Gemeinsame Werte stehen im Vordergrund
Neustart und zugleich ein Abschied. *Politik*

Corona: 260 Millionen Euro für ärmere Länder

Ein Radweg mit doppeltem Nutzen

Die aktuellen Zahlen

Tödliche Flut rauscht durchs Ahrtal

Ungeahnte Regenfälle verursachen eine Katastrophe gewaltigen Ausmaßes im Kreis Ahrweiler - Mehr als 25 Menschen sterben

FREITAG, 16. JULI 2021

RHEINISCHE POST

ZEITUNG FÜR POLITIK UND CHRISTLICHE KULTUR

Die Hochwasser-Katastrophe

Starkregen und Überschwemmungen haben in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen Verwüstungen hinterlassen. Hunderte Menschen gelten als vermisst. Zwei Feuerwehrmänner stehen im Einsatz. Der schlimmste Regen soll aber vorbei sein.

The New York Times

EUROPE'S FLOODS ARE LATEST SIGNS OF CLIMATE CRISIS

TOWNS WEREN'T READY

In Germany Alone, More Than 100 Dead and 1,300 Missing

Biden Facing New Pressures Over Migrants

California Resumes a Virus Fight That It Thought It Had Won

>170 Todesopfer

Tödliche Flut

KOBLENZ VERBINDET.

3.1 Starkregen und Sturzfluten

Starkregenberechnungen des Eigenbetriebs Stadtentwässerung

Ziele:

- Regenereignis an Ahr / Erft vom Juli 21 nachzubilden
- Auswirkungen in Koblenz ermitteln
- Starkregengefahrenkarten erstellen
- Erkenntnisse zur Risikokommunikation der Starkregenvorsorge nutzen

KOBLENZ
VERBINDET.

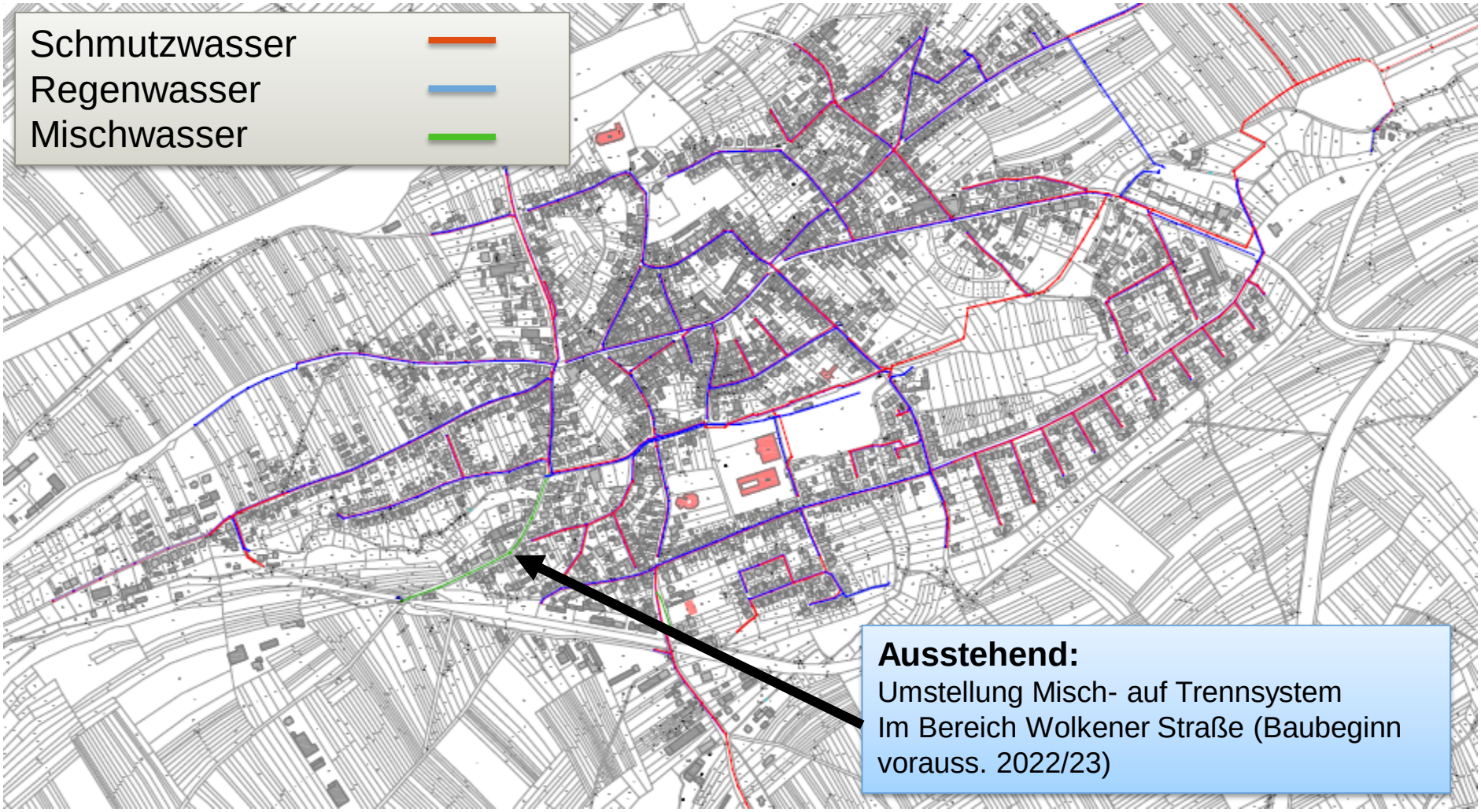
3.1 Starkregen und Sturzfluten

Untersuchung mehrerer Starkregenszenarien in Koblenz

- einmal in 30 Jahren auftretender Regen
  (**intensiver Starkregen**, SRI 5, Dauer 1h, 42,4 mm)
- einmal in 100 Jahren auftretender Regen
  (**außergewöhnlicher Starkregen**, SRI 7, Dauer 1h, 51,6 mm)
- deutlich seltener als einmal 100 Jahren auftretender Regen
  (**extremer Starkregen**, SRI 11, Dauer 3h, 145 mm)

3.1 Starkregen und Sturzfluten

Abwasserentsorgung des Siedlungsgebietes



Quelle: Kanaldatenbank der Stadtentwässerung

KOBLENZ VERBINDET.

3.1 Starkregen und Sturzfluten - Einordnung

Bezeichnung			Starkregen				intensiver Starkregen			außergewöhnlicher Starkregen		extremer Starkregen								
Starkregenindex			1		2		3	4	5	6	7	8		9		10		11		12
Erhöhungsfaktor bezogen auf T 100a			-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,2	1,4	1,4	1,6	1,6	2,2	2,2	2,8	> 2,8
			Niederschlagshöhen nach KOSTRA DWD 2010R; Rasterfeld Koblenz [mm]									Niederschlagshöhen zur Einordnung von Regenereignissen nach dem Konzept der Starkregenindizes [mm]								
Dauerstufe min	Dauerstufe h	Dauerstufe Tage	1 a	2 a	3 a	5 a	10 a	20 a	30 a	50 a	100 a	Von	Bis	Von	Bis	Von	Bis	Von	Bis	über
5	0,083	0,003	5,0	6,8	7,9	9,3	11,1	12,9	14,0	15,4	17,2	20,6	24,1	24,1	27,5	27,5	37,8	37,8	48,2	48,2
10	0,167	0,007	8,1	10,5	12,0	13,8	16,3	18,7	20,2	22,0	24,4	29,3	34,2	34,2	39,0	39,0	53,7	53,7	68,3	68,3
15	0,250	0,010	10,1	13,0	14,8	16,9	19,9	22,8	24,5	26,7	29,6	35,5	41,4	41,4	47,4	47,4	65,1	65,1	82,9	82,9
20	0,333	0,014	11,6	14,9	16,8	19,3	22,6	25,9	27,9	30,3	33,6	40,3	47,0	47,0	53,8	53,8	73,9	73,9	94,1	94,1
30	0,50	0,021	13,5	17,5	19,8	22,7	26,6	30,6	32,9	35,8	39,8	47,8	55,7	55,7	63,7	63,7	87,6	87,6	111,4	111,4
45	0,75	0,031	15,3	20,0	22,7	26,2	30,9	35,6	38,3	41,8	46,5	55,8	65,1	65,1	74,4	74,4	102,3	102,3	130,2	130,2
60	1,0	0,042	16,3	21,6	24,7	28,6	34,0	39,3	42,4	46,3	51,6	61,9	72,2	72,2	82,6	82,6	113,5	113,5	144,5	144,5
90	1,5	0,063	18,0	23,5	26,8	30,8	36,4	41,9	45,2	49,2	54,8	65,8	76,7	76,7	87,7	87,7	120,6	120,6	153,4	153,4
120	2	0,083	19,3	25,0	28,3	32,5	38,2	43,9	47,3	51,5	57,1	68,5	79,9	79,9	91,4	91,4	125,6	125,6	159,9	159,9
180	3	0,125	21,3	27,3	30,7	35,1	41,0	47,0	50,4	54,8	60,7	72,8	85,0	85,0	97,1	97,1	133,5	133,5	170,0	170,0
240	4	0,167	22,9	29,0	32,6	37,1	43,2	49,3	52,8	57,3	63,4	76,1	88,8	88,8	101,4	101,4	139,5	139,5	177,5	177,5
360	6	0,250	25,3	31,6	35,4	40,0	46,4	52,7	56,5	61,1	67,5	81,0	94,5	94,5	108,0	108,0	148,5	148,5	189,0	189,0
540	9	0,375	27,9	34,5	38,4	43,3	49,9	56,5	60,4	65,3	71,9	86,3	100,7	100,7	115,0	115,0	158,2	158,2	201,3	201,3
720	12	0,5	30,0	36,8	40,8	45,8	52,6	59,4	63,4	68,4	75,2	90,2	105,3	105,3	120,3	120,3	165,4	165,4	210,6	210,6
1080	18	0,75	33,1	40,2	44,3	49,6	56,6	63,7	67,9	73,1	80,2	96,2	112,3	112,3	128,3	128,3	176,4	176,4	224,6	224,6
1440	24	1	35,5	42,8	47,1	52,5	59,8	67,0	71,3	76,7	84,0	100,8	117,6	117,6	134,4	134,4	184,8	184,8	235,2	235,2
2880	48	2	42,7	50,5	55,0	60,8	68,6	76,4	81,0	86,8	94,6	113,5	132,4	132,4	151,4	151,4	208,1	208,1	264,9	264,9
4320	72	3	47,5	55,6	60,4	66,3	74,5	82,6	87,3	93,3	101,4	121,7	142,0	142,0	162,2	162,2	223,1	223,1	283,9	283,9

intensiver Starkregen der Kategorie SRI 5
stat. Wiederkehrintervall 1x in 30 Jahren

außergewöhnlicher Starkregen der Kategorie SRI 7
stat. Wiederkehrintervall 1x in 100 Jahren

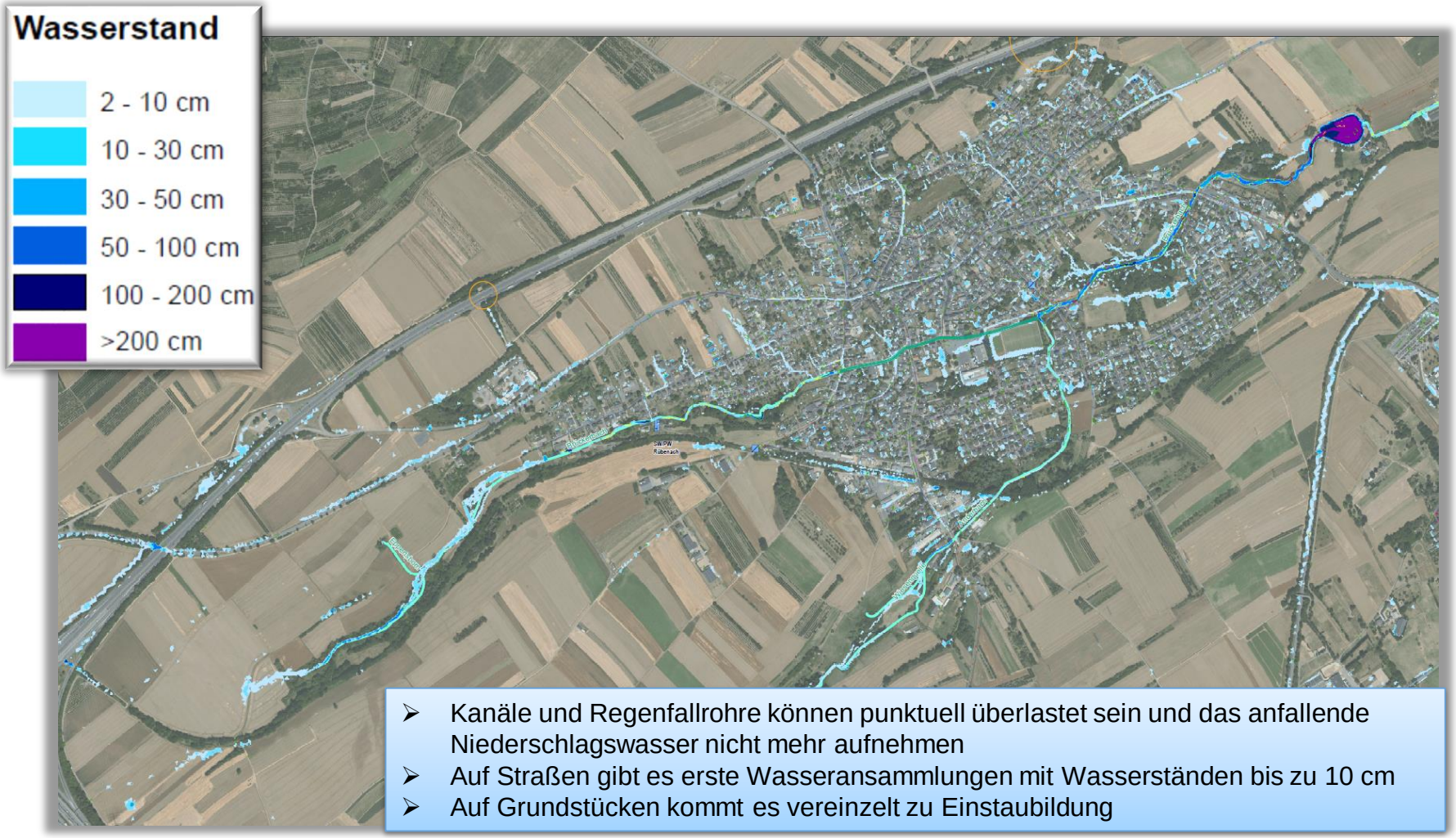
extremer Starkregen der Kategorie SRI 11
stat. Wiederkehrintervall >> 100 Jahren

Bemessungsbereich der Kanalisation	Handlungsbereich der kommunalen und privaten Vorsorge	Handlungsbereich zur Gefahren- und Schadensabwehr und des Katastrophenschutzes

KOBLENZ VERBINDET.

3.1 Starkregen und Sturzfluten

Starkregengefahrenkarte SRI5 – Intensiver Starkregen



- Kanäle und Regenfallrohre können punktuell überlastet sein und das anfallende Niederschlagswasser nicht mehr aufnehmen
- Auf Straßen gibt es erste Wasseransammlungen mit Wasserständen bis zu 10 cm
- Auf Grundstücken kommt es vereinzelt zu Einstaubildung

Quelle: Starkregengefahrenkarte Stadtentwässerung Koblenz

KOBLENZ VERBINDET.

3.1 Starkregen und Sturzfluten

Starkregengefahrenkarte SRI7 – Außergewöhnlicher Starkregen

- verstärkte Wasserführung in den Bächen aus Abflüssen der Außengebiete
- wild abfließendes Oberflächenwasser aus Hanglagen
- Zunahme der Abflussbildung auf wasserführenden Straßen, vereinzelt lokale Wasserstände bis zu 30 cm
- Flächen in Senken haben erhöhtes Überflutungsrisiko
- Wasseransammlungen und Einstaubildung vor der südlich gelegenen Bahnlinie
- Ausuferungen Anderbach im Bereich der Tiefzone zwischen „ In der Klause“ und „Mühlenstraße“

Quelle: Starkregengefahrenkarte Stadtentwässerung Koblenz

KOBLENZ VERBINDET.

3.1 Starkregen und Sturzfluten

Starkregengefahrenkarte SRI11 – Extremer Starkregen

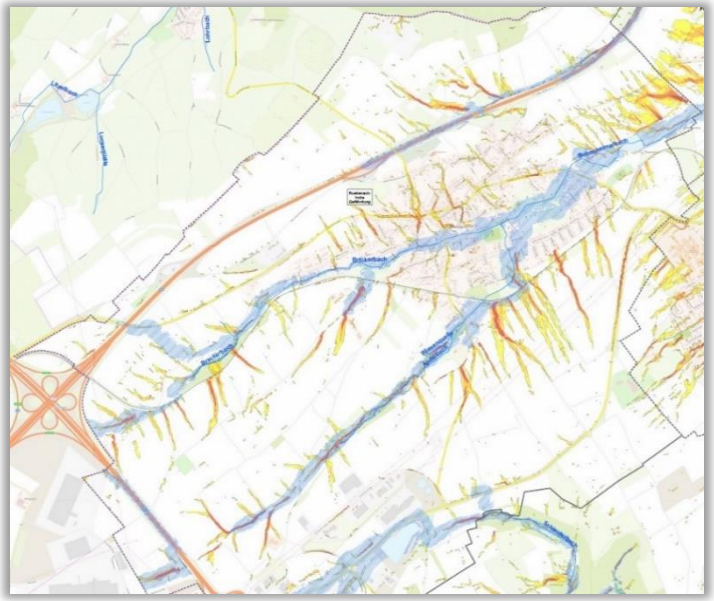
- Aus Hanglagen und Einzugsgebieten kommt es verstärkt zu Sturzfluten in Richtung Ortslage
- Es kommt zu großflächigen Ausuferungen entlang der Bäche innerhalb sowie außerhalb der Ortslage. In Graben- und Florianstraße wurden Wasserstände bis zu 1,40 m ermittelt.
- Im Straßenbereich Doppelmühle wurden Einstautiefen bis 1,6 m ermittelt.
- Im Bereich von Kelten- und Mühlenstraße sowie Am Mühlenteich wurden Wasserstände bis zu 50 cm ermittelt, vereinzelt lokal auch darüber.
- In Senken und tieferliegenden Flächen wurden Einstautiefen bis zu 1 m ermittelt, vereinzelt lokal auch bis 2,0 m

Quelle: Starkregengefahrenkarte Stadtentwässerung Koblenz

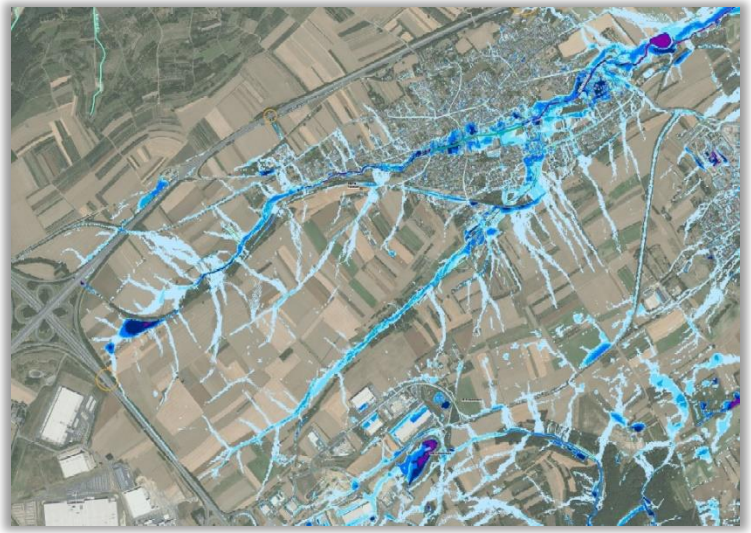
KOBLENZ VERBINDET.

3.1 Starkregen und Sturzfluten

Validierung Gefährdungsanalyse / Starkregengefahrenkarte



Quelle: Land Rheinland-Pfalz



Quelle: Starkregengefahrenkarte Stadtentwässerung Koblenz

Karte Land RLP:

- Aus DGM werden Strukturen ermittelt, die dazu neigen, Oberflächenabflüsse zu bündeln und konzentriert zu führen. Abhängig von Geländeneigung und Einzugsgebiet.
- Keine Aussage zu Abflussmengen u. Wasserstände.
- Grobe Einschätzung der Gefährdungslage

Karte Stadt Koblenz:

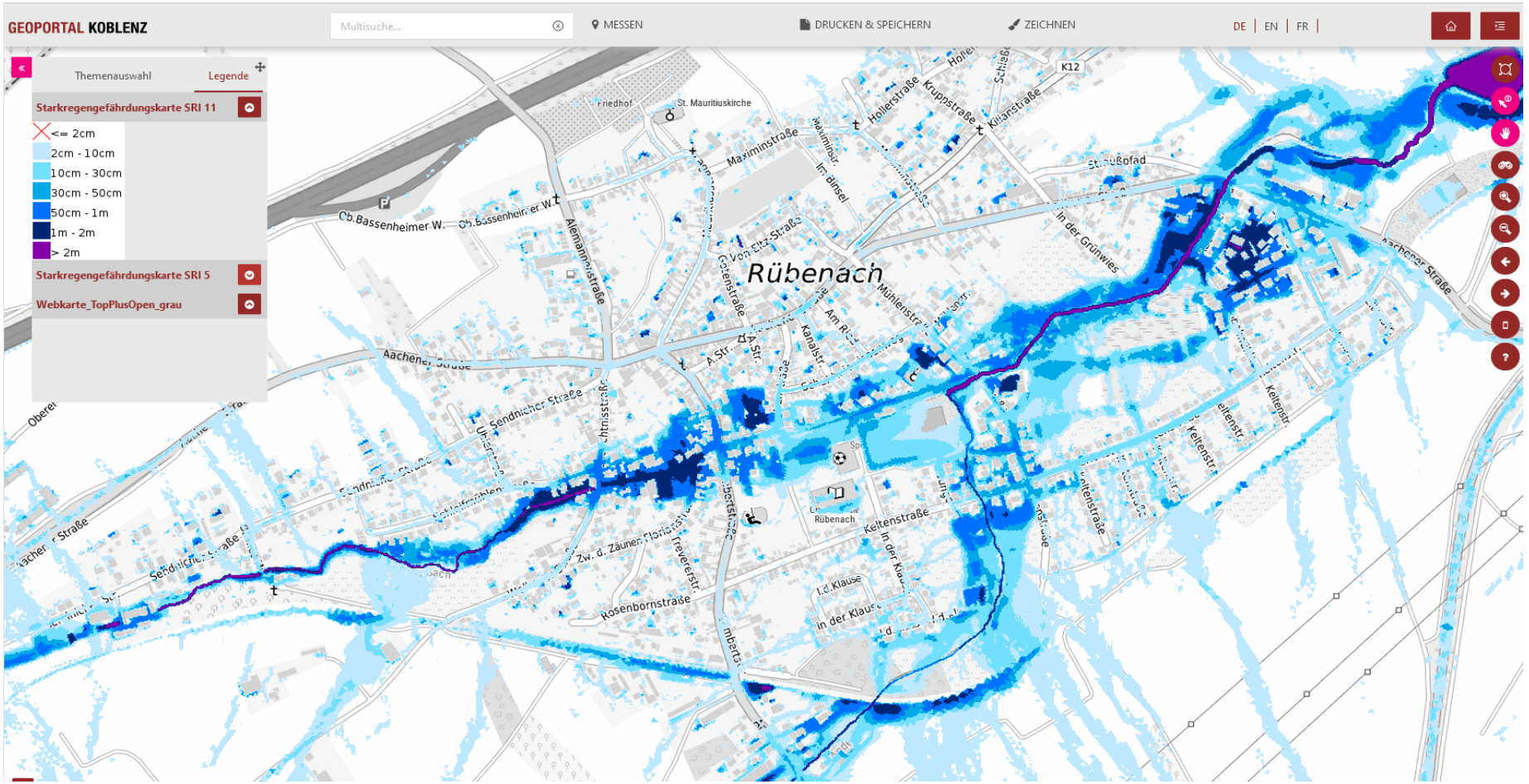
- Auf Grundlage einer Niederschlagsabfluss-modellierung und Kanalnetzberechnung, mit Niederschlagsangaben vom DWD.
- Darstellung von Wasserständen und Fließgeschwindigkeiten.

- ➢ Aussagen zur Abflusskonzentration in den Außengebieten sind deckungsgleich.
- ➢ Ausprägungen des Einstaus in der Ortslage sind vergleichbar
- ➢ Abweichende Aussagen zum Abfluss auf Straßen in der Ortslage durch Betrachtung von Straßenzügen, Kanalisation usw.

KOBLENZ VERBINDET.

3.1 Starkregen und Sturzfluten

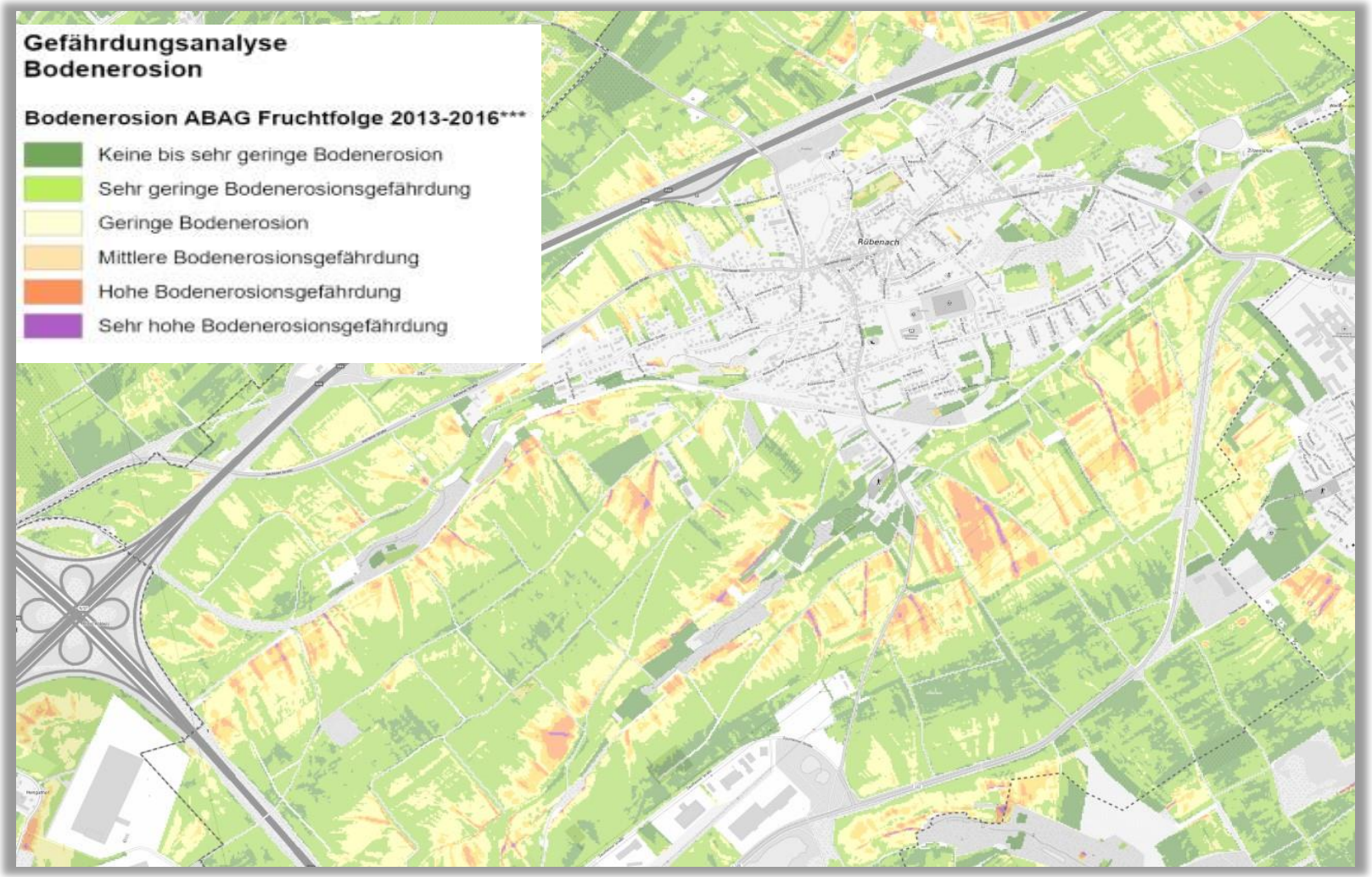
Starkregengefahrenkarten Stadt Koblenz



Quelle: Starkregengefahrenkarte SRI 11, Geoportal koblenz

KOBLENZ VERBINDET.

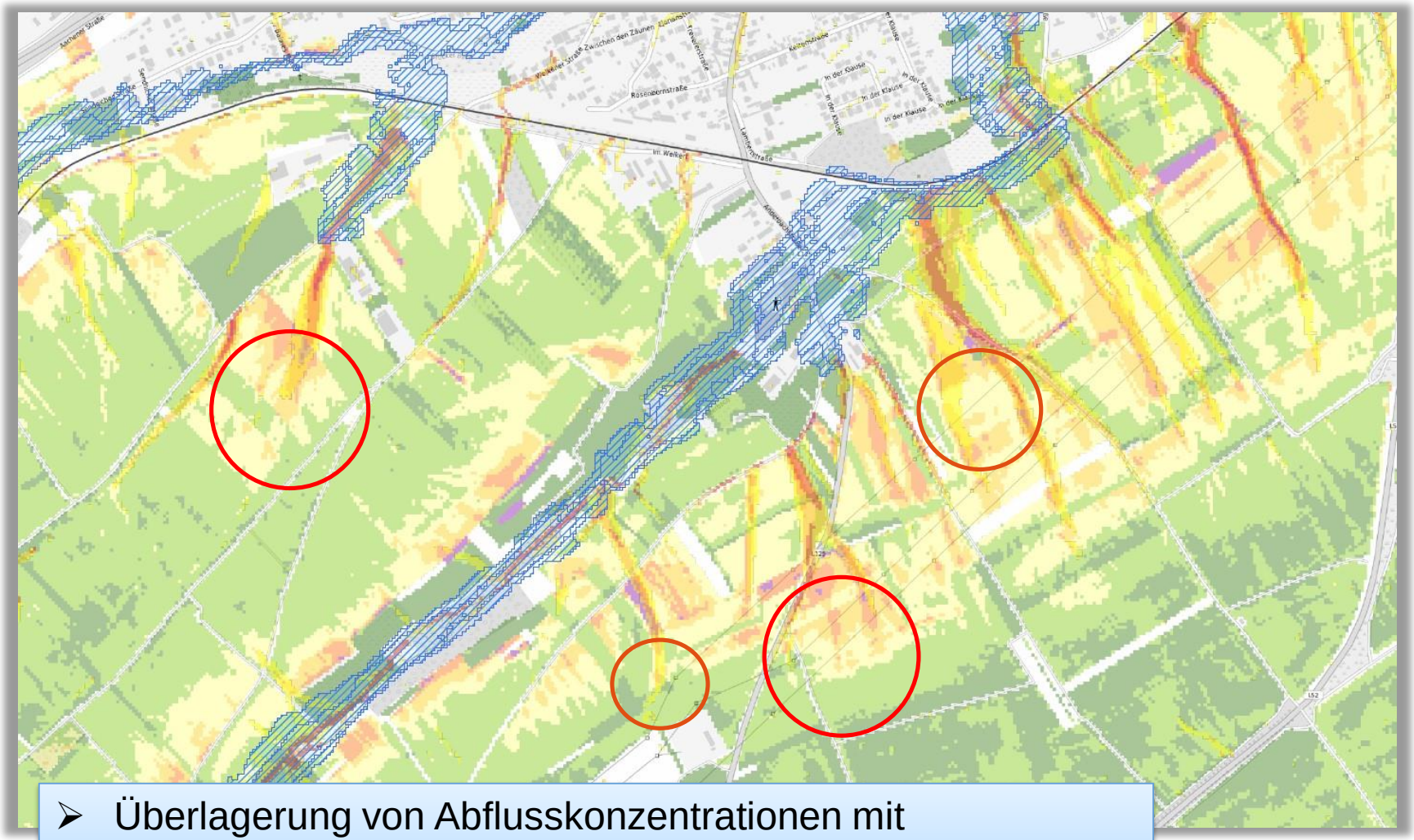
3.2 Gefahrenkarte Bodenerosion



Quelle: Land Rheinland-Pfalz

KOBLENZ
VERBINDET.

3.2 Gefahrenkarte Bodenerosion



- Überlagerung von Abflusskonzentrationen mit erosionsgefährdeten Flächen
- Gefahr von Bodenerosionen bei Starkregen

Quelle: Land Rheinland-Pfalz

KOBLENZ VERBINDET.

Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept Koblenz-Rübenach

1. Inhalte und Ziele

2. Wasserwirtschaftliche Situation

3. Örtliche Gefahren und Risiken

4. Öffentliche Vorsorge

5. Private Vorsorge

6. Erste Maßnahmenvorschläge

7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

KOBLENZ VERBINDET.

4.1 Rechtlicher Rahmen

Keinen Anspruch auf umfassenden Schutz vor Lebensrisiken, auch nicht vor Naturkatastrophen.

Jede Person ist verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz zu treffen (§ 5 Abs. 2 WHG).

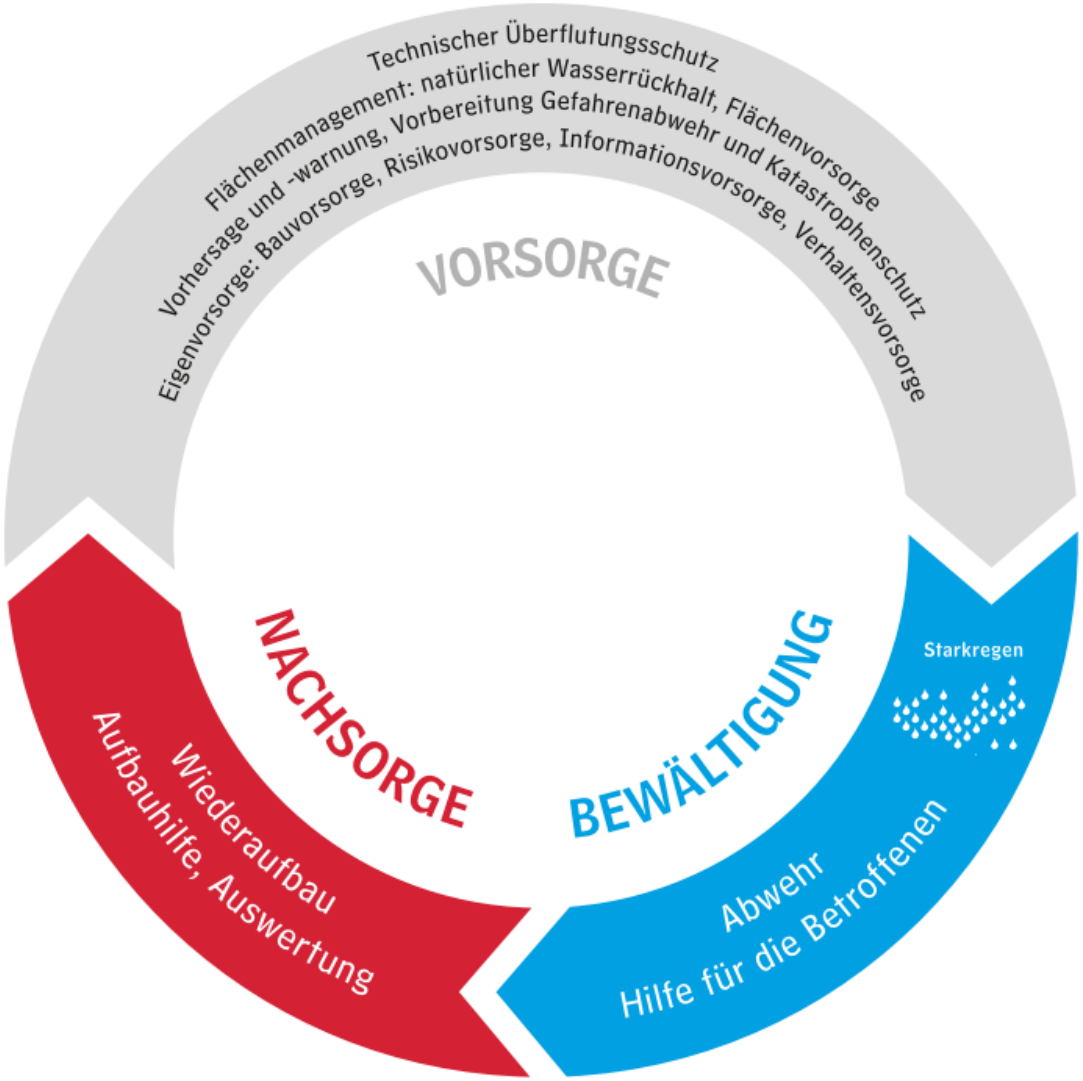
Staat und Kommunen sorgen im Rahmen der Daseinsvorsorge für einen Mindeststandard an Schutz und gesunden Lebens- und Arbeitsverhältnissen. (Deiche; keine Baugebiete ohne Schutzmaßnahmen; Aufklärung)

Brand- und Katastrophenschutzgesetz des Landes baut auf der **Selbsthilfe der Bevölkerung** auf.

Gemeinschaftsaufgabe von Betroffenen, Kommunen und dem Staat!

KOBLENZ
VERBINDET.

4.2 Hochwassermanagementzyklus



Quelle: Landeshauptstadt Hannover, 2018, Überflutungsschutz Starkregen

KOBLENZ VERBINDET.

4.3 Kommunale Vorsorge

- **Flächenvorsorge**
  - Freihaltung von Überschwemmungs- und Risikogebiete
  - Randbedingungen in Flächennutzungs- und Bauleitplanung beachten

- **Planungsvorsorge**
  - Örtliche Gefahrenstellen lokalisieren, Bedürfnisse erfassen
  - Maßnahmen auf Machbarkeit / Wirtschaftlichkeit prüfen
  - Stadtteilbezogene Vorsorgekonzepte entwickeln

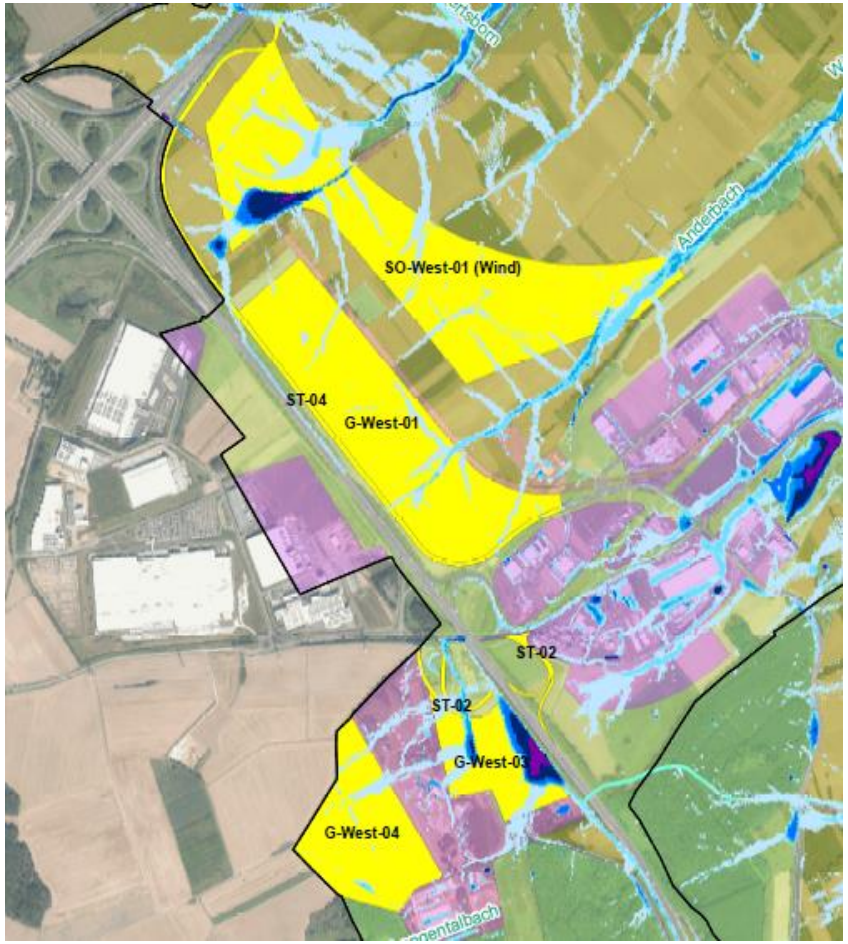
- **Risikovorsorge**
  - Bewirtschaftung Regenwasser / Regenwassermanagement
  - Freihaltung von Bachläufen / Unterhaltung Gewässer III. Ordnung
  - Sicherung / Ausweisung Notabflusswege
  - Verbesserung der Frühwarnung

- **Beratungen**
  - Bau- und Verhaltensvorsorge
  - Handlungsempfehlungen (www.koblenz.de/hws)

KOBLENZ
VERBINDET.

4.3 Kommunale Vorsorge

Flächenvorsorge im Rahmen der Fortschreibung Flächennutzungsplan (FNP)



Quelle: Stadt Koblenz

G-West 03/04 in Prüfung
Reduzierung der Gebietsentwicklung G-West-03, Ausweisung / Freihaltung von Vorhalteflächen für wasserwirtschaftl. Maßnahmen (Rückhaltung).

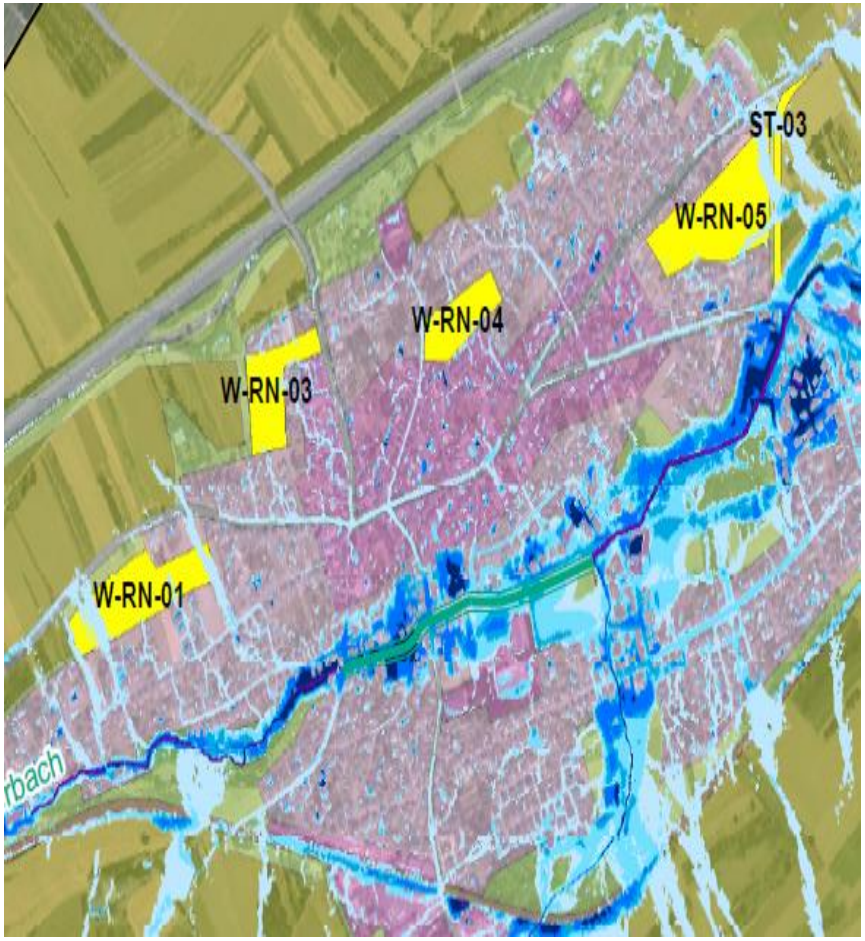
G-West 01
Berücksichtigung von wasserwirtschaftl. Maßnahmen zum Hochwasserschutz Rübenach (HQ 100)

SO-West -01
Geländevertiefungen als Retentionsfläche erhalten.

KOBLENZ VERBINDET.

4.3 Kommunale Vorsorge

Flächenvorsorge im Rahmen der Fortschreibung Flächennutzungsplan (FNP)



Quelle: Stadt Koblenz

Grundsätze

- keine abflussverschärfende Wirkung
- Berücksichtigung zeitgemäßer Niederschlagswasserbewirtschaftung (Regenwassermanagement)
- Ausweisung Notwasserwege zur schadlosen Ableitung unvermeidbarer oberflächiger Abflüsse

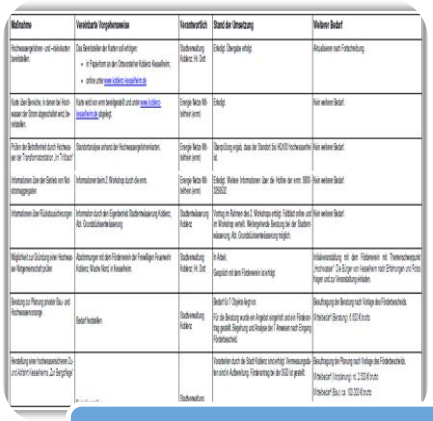
KOBLENZ VERBINDET.

4.3 Kommunale Vorsorge

Planungsvorsorge – Prüfen und Bewerten örtlicher Verhältnisse

Örtlichkeit

Machbarkeit & Wirtschaftlichkeit



Konzeptentwicklung

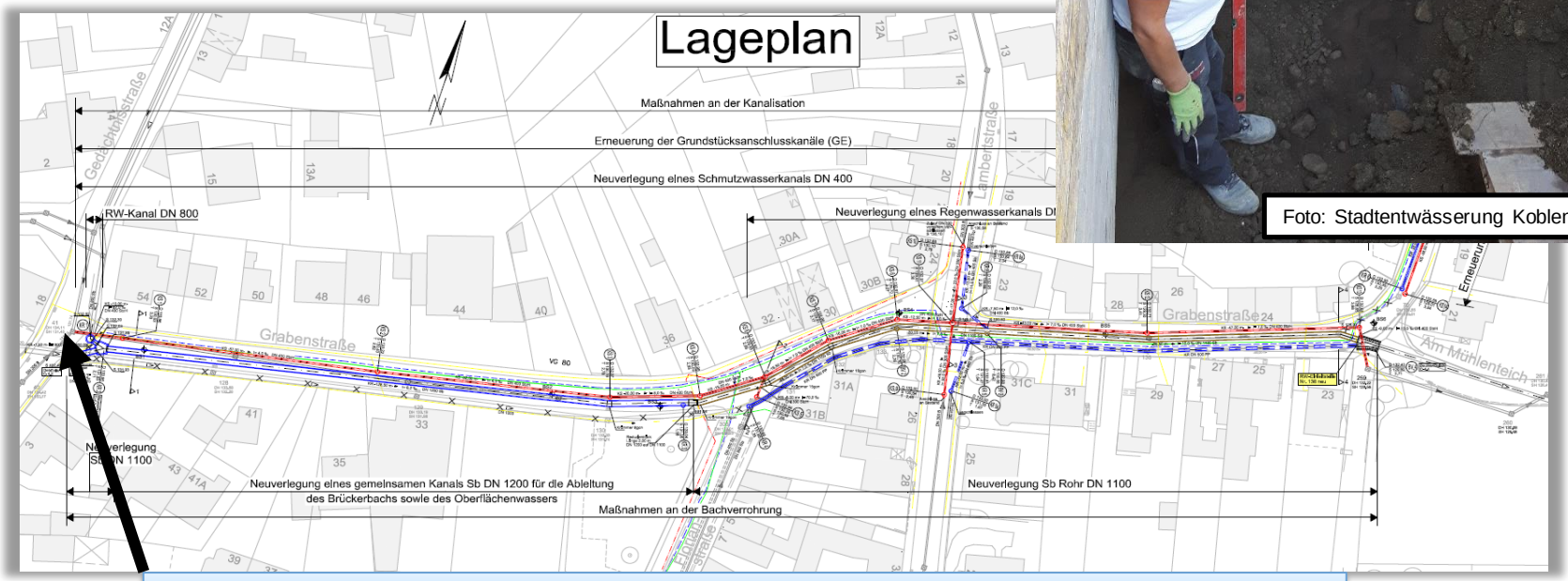
4.3 Kommunale Vorsorge

Planungsvorsorge – Durchgeführte Maßnahmen

Hochwasserschutzmaßnahmen Brückerbach

- Erneuerung der Bachverrohrung Grabenstraße
- Verbesserung der hydraulischen Ableitungskapazität (DN 1200)
- Schadlose Ableitung von Hochwasserabflüsse innerhalb der Ortslage bis HQ 100

Foto: Stadtentwässerung Koblenz



Ausstehend: Erneuerung Durchlass Kreuzungsbereich, Bau vorraus. 2023

KOBLENZ VERBINDET.

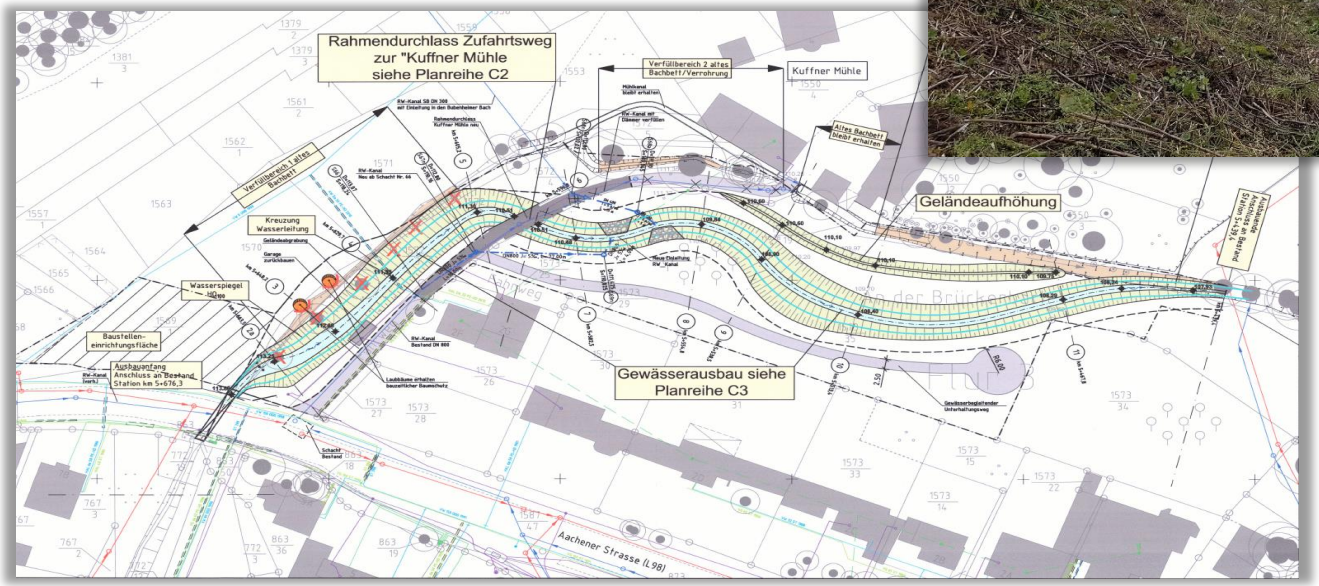
4.3 Kommunale Vorsorge

Planungsvorsorge – Durchgeführte Maßnahmen

Hochwasserschutzmaßnahmen Brückerbach

- Ausbau und Renaturierung unterhalb der Aachener Straße
- Verbesserung der hydraulischen Ableitungskapazität
- Schadlose Ableitung von Hochwasserabflüsse bis HQ 100

Foto: Stadtentwässerung Koblenz



KOBLENZ VERBINDET.

4.3 Kommunale Vorsorge - Risikovorsorge

Regenwassermanagement

- Erhalt des natürlichen Wasserhaushalts
- Belange des Klimaschutzes und Klimaanpassung Rechnung tragen
- Nachhaltige städtebauliche zur Sicherung der Umwelt
- Verringerung stofflicher Einträge in die Gewässer
- Entlastung der Kanalnetze zur Sicherung der Entsorgung
- Reduzierung von Regenwasserabflüssen zur Verringerung von Hochwassergefahren

Notabflusswege

- Oberflächenabfluss folgt dem Geländeverlauf (Mulden, Rinnen, Vertiefungen, etc.)
- Egal ob verbaut oder nicht, das Wasser nimmt sich seinen Weg
- Entlang des Weges liegen Häuser und Infrastrukturen können erheblich betroffen sein
- Genügend Zeit: Sandsackbarrieren oder andere mobile Elemente

Unterhaltung

- Freihalten der Bachläufe
- Freihalten Straßenoberflächenentwässerung

Verbesserung Frühwarnung

- Ausbau Sirenenwarnnetz Feuerwehr

KOBLENZ VERBINDET.

4.3 Kommunale Vorsorge

Freihaltung der Bachläufe

Brückerbach oberhalb Durchlass Aachener Straße

Brückerbach, Zufluss Anderbach

Anderbach unterhalb Bahndammquerung

Fotos: Stadtentwässerung Koblenz

KOBLENZ VERBINDET.

4.4 Beratungs- und Informationsvorsorge

Verfügbare Unterlagen:

- Hochwassergefahrenkarten
- Starkregengefahrenkarten
- Broschüren & Flyer (*Baufibel*, Rückstausicherungen, etc.)
- Merkblätter / Hinweise

Abrufbar unter:

- www.koblenz.de/hws
- www.geoportal.koblenz.de
- www.koblenz.de/umwelt-und-planung/stadtentwaesserung
- https://wasserportal.rlp-umwelt.de
- https://ibh.rlp-umwelt.de/

Quellen: Stadtentwässerung und Feuerwehr Stadt Koblenz

KOBLENZ
VERBINDET.

4.5 Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz

- Alarm- und Einsatzplanung
- Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz
- Flächendeckender Ausbau des Sirenenwarnnetzes
- Frühwarnung
- Koordinierung Hochwassereinsätze
- Abstimmung mit Ordnungskräften
- Unterstützungsleistungen

Aufbau von Stegen gem. A/E-Plan

Freihaltung von Flucht-wegen

Freihalten von Unter-führungen

Fotos: Feuerwehr Stadt Koblenz

KOBLENZ VERBINDET.

4.6 Infrastrukturvorsorge

Gas-, Strom- und Wasserversorgung ist nach Angaben der ENM bei langsam zu- und abfließendem Wasser bis zum Kundenanschluss gewährleistet.

Keine Sicherheit gegen schnelle Sturzfluten, die unterirdische Infrastrukturen freispülen und wegreißen, möglich.

Jeder Kunde muss eigene Vorkehrungen ab dem eigenen Anschlusspunkt treffen, auch zur Sicherheit des Versorgungsnetzes.

Quelle: E-Mail der enm auf Anfrage der Stadtentwässerung

Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept Koblenz-Rübenach

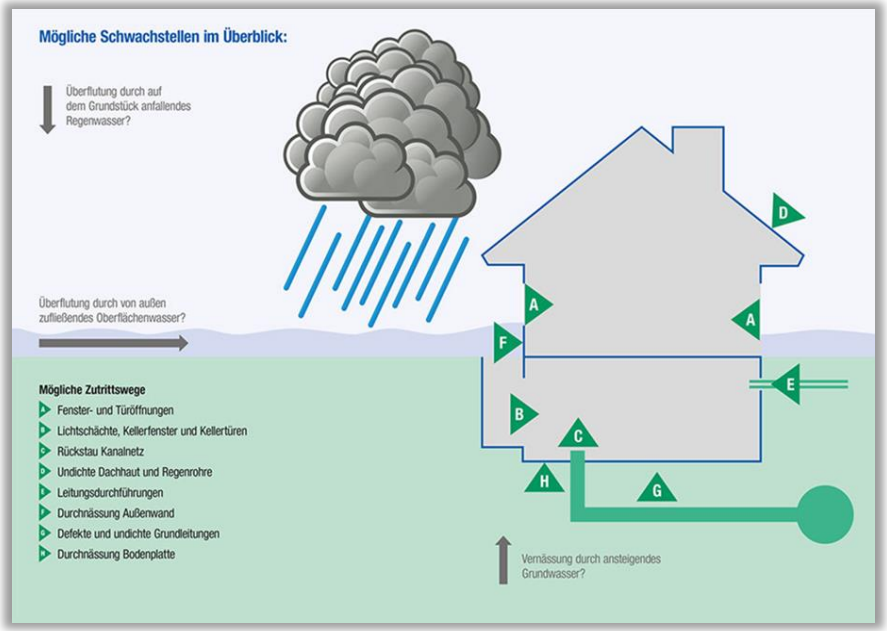
1. Inhalte und Ziele
2. Wasserwirtschaftliche Situation
3. Örtliche Gefahren und Risiken
4. Öffentliche Vorsorge
5. **Private Vorsorge**
6. Erste Maßnahmenvorschläge
7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

KOBLENZ VERBINDET.

5.1 Was kann ich tun?

Aus dem Wasserhaushaltungsgesetz (WHG) § 5 Abs. 2:

„**Jede Person**, die durch Hochwasser betroffen sein kann, **ist** im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren **verpflichtet**, geeignete **Vorsorgemaßnahmen** zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur **Schadensminderung** zu treffen, insbesondere die **Nutzung von Grundstücken** den möglichen nachteiligen Folgen für Mensch, Umwelt oder Sachwerte durch Hochwasser **anzupassen**.“



Informationsvorsorge
Verhaltensvorsorge
Bauvorsorge und Objektschutz
Grundstückgestaltung
Anpassung der Abflusssituation
Minderung des Oberflächenabflusses
Maßnahmen zum Schutz des Hauses
Finanzielle Vorsorge

KOBLENZ VERBINDET.

5.2 Meldedienste verfolgen

- **Radio (SWR, RPR etc.)**
- **Tafel 800 im Videotext des SWR**
- **Internet**
  - Deutscher Wetterdienst (DWD)
  - Hochwassermeldedienste RLP
  - ELWIS
- **Apps (Smartphone o.ä.):**
  - KATWARN (Landkreisbezogene Warnungen bei Gefahrensituationen)
  - NINA (Warn-App des BBK)
  - Allgemeine Apps für Wettervorhersagen
  - „Meine Pegel“-App
  - *CELL Broadcast (noch nicht verfügbar, Einführung in Auftrag gegeben)*

SWR

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

KATWARN DAS WARNSYSTEM

KOBLENZ VERBINDET.

5.3 Verhaltensvorsorge

Wie kann ich vorsorgen?

BIN ICH BETROFFEN?

Informieren sie sich frühzeitig bei Zu- oder Umzug, ob sie in einem hochwassergefährdeten Gebiet wohnen, z.B. anhand der Hochwassergefahrenkarten. Diese finden Sie unter www.hochwassermanagement.rlp.de.

BAULICHE VORSORGE

Für ausführliche Informationen sprechen Sie uns an. Das Umweltamt steht beratend zur Seite zum Thema „Umgang mit wassergefährdenden Stoffen“ (z.B. Heizölverbraucheranlagen).
Für Gas- und Elektroheizungen liegt die Zuständigkeit beim jeweiligen Energieversorger. Der Bund hat eine umfangreiche Hochwasserschutz-Fibel für den Objektschutz und die bauliche Vorsorge erstellt. Diese kann direkt vom Bund unter www.bmub.bund.de (Suche nach „Hochwasserschutz-Fibel“) bezogen werden.

RISIKOVORSORGE

Informieren Sie sich bei dem Versicherer Ihres Vertrauens zum Thema „Elementarschadensversicherung“ als Ergänzung zur Wohngebäude- und Hausratsversicherung.

Was brauche ich im Notfall?

NOTGEPÄCK

- Trinkwasser & Lebensmittel
- Batteriebetriebenes Rundfunkgerät
- Beleuchtung (Taschenlampe, Kerzen)
- Stromunabhängige Kochstelle
- Gummistiefel
- Sandsäcke mit Füllmaterial
- Eimer und Seil

Hinweis: Diese Liste kann beliebig erweitert werden und stellt nur einen Vorschlag dar.

Foto: © Stadt Koblenz

FALLS SIE EVAKUIEREN MÜSSEN

- Kleidung für 3 Tage (inkl. Schuhe / Schlappen)
- Handy / Smartphone mit Ladegerät / Ersatzakku
- Taschenlampe
- Persönliche Dokumente und Wertgegenstände
- Hygieneartikel, ggf. mit persönlicher Medizin
- ggf. spezielle Nahrung (Diabetik, Babynahrung)
- Möglichkeit zur Beschäftigung (z.B. ein Buch)
- Benachrichtigen Sie Nachbarn und Verwandte
- Sichern Sie Heizung und elektrische Geräte bzw. schalten Sie diese ab

Die Feuerwehr informiert Sie ob und wann Sie evakuieren müssen. *Bitte bedenken Sie, dass Sie Ihr Gepäck selbst tragen müssen und der Platz in der Betreuungsstelle begrenzt ist.*

Wie verhalte ich mich im Hochwasserfall?

VERHALTENS-TIPPS

- Bewahren Sie Ruhe / Handeln Sie überlegt
- Helfen Sie Kindern und hilfebedürftigen Menschen
- Informieren Sie Nachbarn
- Beachten Sie die Anweisungen der Einsatzkräfte
- Gehen Sie nicht in Keller oder Tiefgaragen
- Bleiben Sie auf Abstand zum Hochwasser
- Betreten Sie keine Uferbereiche
- Befahren Sie keine überfluteten Straßen
- Informieren Sie bei austretenden Schadstoffen oder bei Gasgeruch umgehend die Feuerwehr

Foto: © Dr.-Ing. R. Boxleitner

Quelle: Stadtentwässerung Koblenz

KOBLENZ VERBINDET.

5.4 Bauvorsorge

Beispiel-Maßnahmen zum Schutz des Hauses

Das Land Rheinland-Pfalz fördert die Beratung zur privaten Bauvorsorge

Quelle: https://starkregen.de

Quelle: WBW Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH, 2015

Quelle: www.landwirtschaftskammer.de

KOBLENZ VERBINDET.

5.4 Bauvorsorge

Grundstücksgestaltung (Beispiele)

- Abflussführung
- Zuflusssperren
- Schwellen
- Dachbegrünung
- Verzicht auf Versieglungsflächen/ Entsiegelung
- Wasser vom Haus wegleiten

Quelle: https://starkregen.de

Quelle: WBW Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH, 2015

Quelle: www.landwirtschaftskammer.de

KOBLENZ VERBINDET.

5.5 Gewässeranlieger

Rechte und Pflichten an Gewässern – Was ist zu beachten?

Keine Lagerung von Materialien am Ufer oder Böschungen,
Abstand min. 5 - 10 m.

Gehölzpflege vom Oktober bis Februar durchführen. Keine Entsorgung von Rückschnitt etc. an Gewässern.

Keine bauliche Anlagen ohne wasserrechtliche Genehmigung

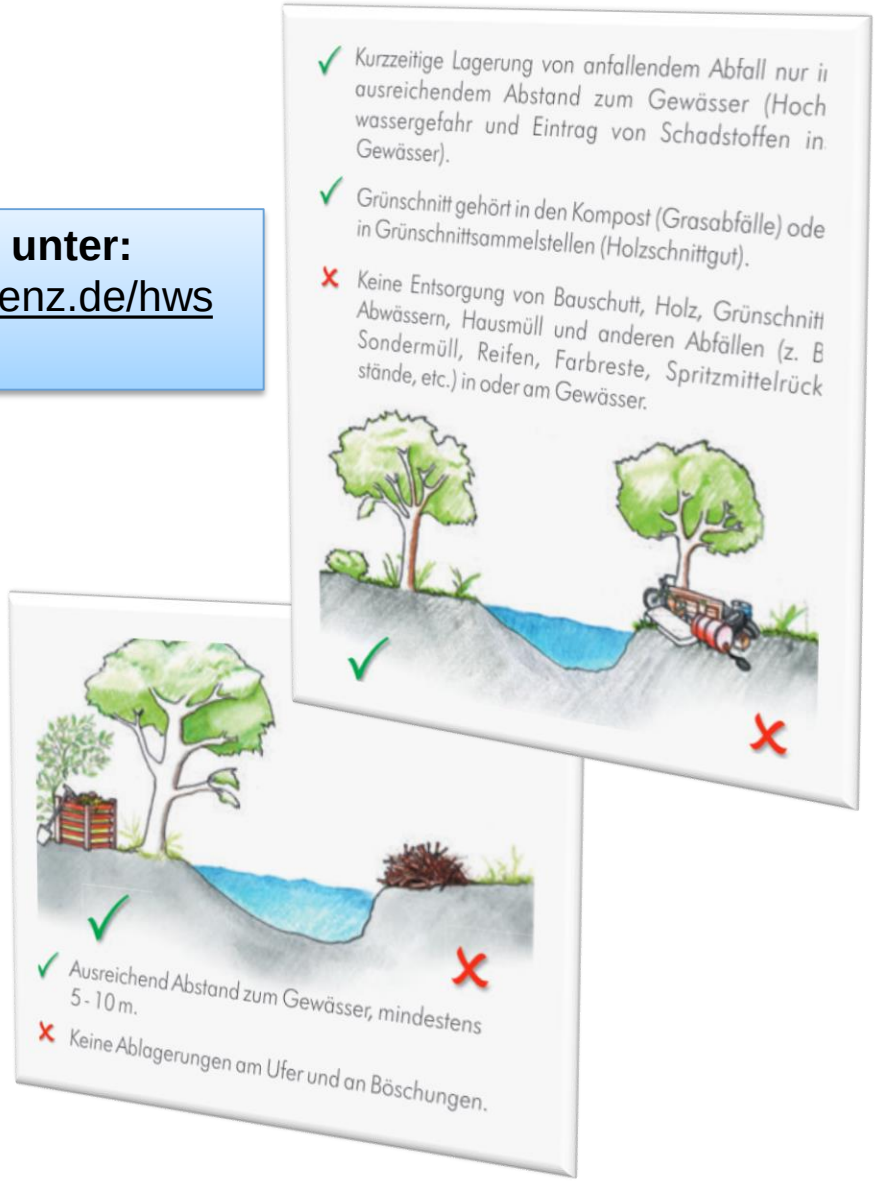
Keine Entnahme von Wasser ohne Genehmigung

Maßnahmen am Ufer nur mit Zustimmung der Wasserbehörde

KOBLENZ
VERBINDET.

5.5 Gewässeranlieger

Abrufbar unter:
www.koblenz.de/hws



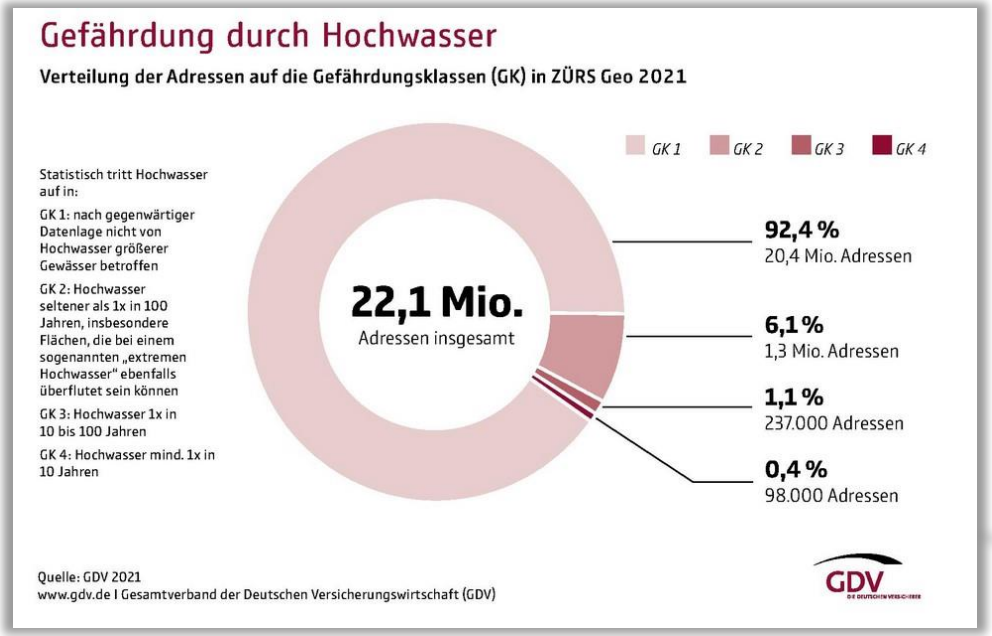
Quelle: www.gfg-fortbildung.de

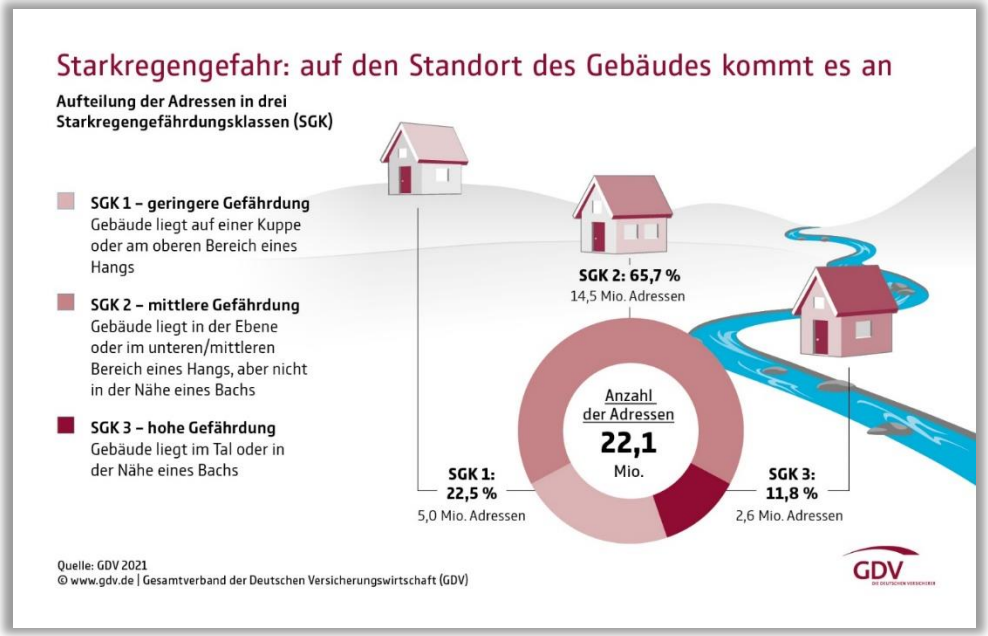
KOBLENZ
VERBINDET.

5.6 Finanzielle Vorsorge - Versicherung

KOBLENZ
VERBINDET.

5.9 Finanzielle Vorsorge - Versicherung





Beratungshotline der Verbraucherzentrale RLP: 06131 / 284 88 68

www.verbraucherzentrale-rlp.de/

KOBLENZ VERBINDET.

Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept Koblenz-Rübenach

1. Inhalte und Ziele

2. Wasserwirtschaftliche Situation

3. Örtliche Gefahren und Risiken

4. Öffentliche Vorsorge

5. Private Vorsorge

6. Erste Maßnahmenvorschläge

7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

KOBLENZ VERBINDET.

6.1 Ortsbegehung am 24.09.2020

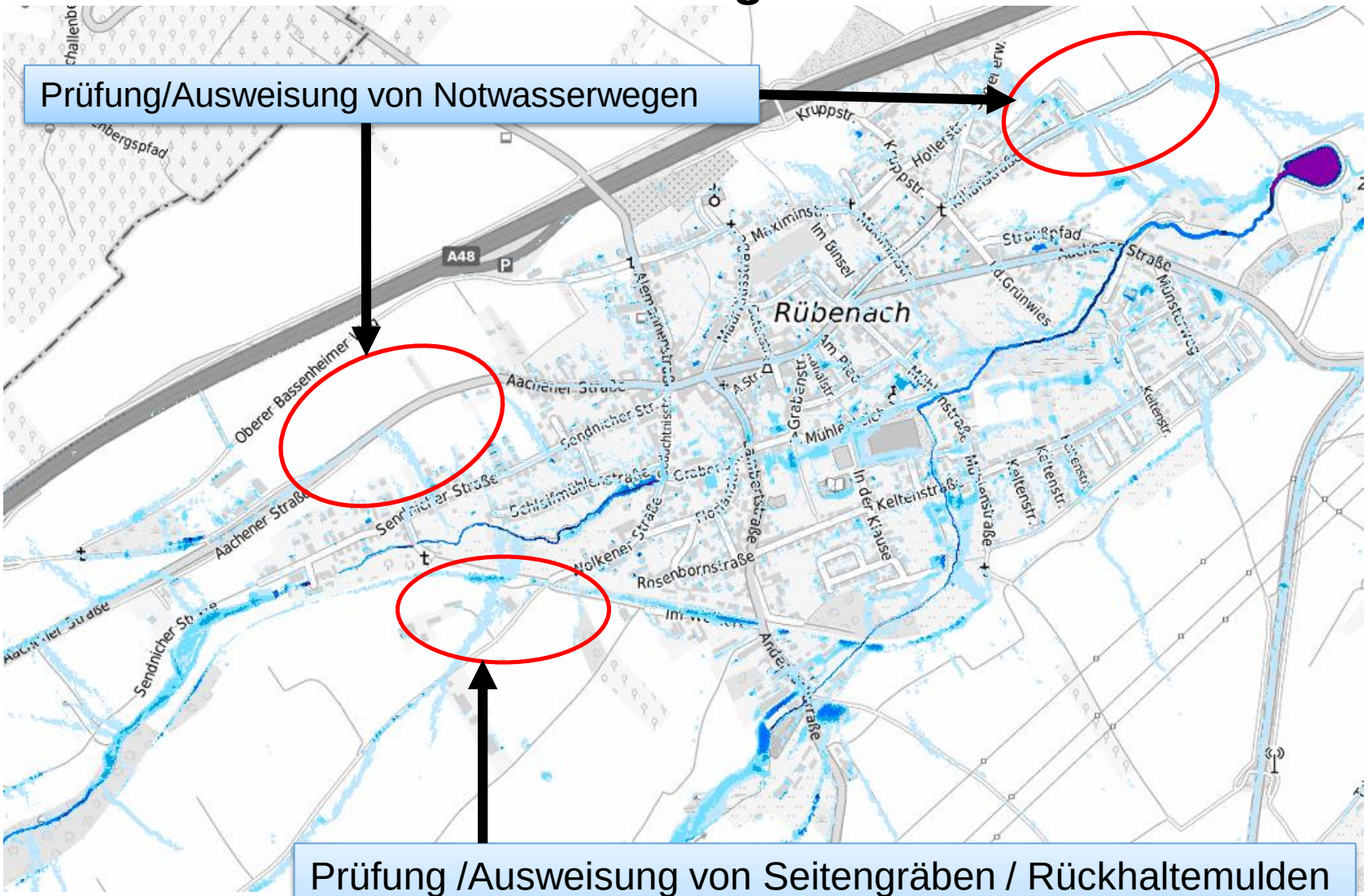
Teilnehmer: Ortsvorstand Rübenach, Herr Roos
Stadtentwässerung Koblenz
Björnsen Beratende Ingenieure GmbH

- Ortslage liegt unterhalb flach geneigter, landwirtschaftlich (überwiegend Ackerbau) genutzter Hänge
- Gewässer führen zum Teil in offener und verrohrter Lage durch den Ortsteil
- Brückerbach ist oberhalb der Grabenstraße stark eingeengt

Quelle: BCE

KOBLENZ VERBINDET.

6.2 Erste Maßnahmenvorschläge



Quelle: Geoportal Koblenz, SRI 7

KOBLENZ VERBINDET.

6.3 Empfehlungen zur Unterhaltung der Gewässer

- Verstärkte Kontrolle und Reinigung vorhandener Durchlässe/Einlaufbauwerke zur Sicherstellung der Ableitungskapazität

Quelle: Geoportal Koblenz

KOBLENZ VERBINDET.

6. Diskussions- und Fragerunde

KOBLENZ
VERBINDET.

Wie geht es weiter?

- Ihre Hinweise, bitte
- Prüfen und werten Ihrer Hinweise
- Entwickeln eines Maßnahmenplans
- Erstellung „Örtliches Starkregen- und Hochwasservorsorgekonzept“
- Abschlussinformationsveranstaltung
- Begleiten der Maßnahmen

KOBLENZ
VERBINDET.

Vielen Dank!

Örtliches Hochwasser- und Starkregen-vorsorgekonzept

Bürgerinformationsveranstaltung Koblenz-Rübenach